Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

FDP, SPD, Bündnis90/Die Grünen

Ihr/e Gesprächspartner/in: Karl-Heinz Schütze, Stefanie Jung, Marc Knülle, Martin Metz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, GRÜNE, SPD, FB 6, BNU

Federführung: FB 6 und BNU

Termin f. Stellungnahme: 29.01.2021

erledigt am: 15.01.2021 vB

Antrag

Datum: 14.01.2021
Drucksachen-Nr.: 21/0027

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Ausschuss für Mobilität	04.02.2021	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Errichtung eines Schnellladeparks für Elektroautos

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Sankt Augustin GmbH die Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Errichtung eines KFZ-Schnellladeparks in Sankt Augustin zu prüfen und bei einer möglichen Umsetzung zu unterstützen.

Prämissen dieser Prüfung sollen sein:

Vorzugsweise soll der Schnellladepark auf einem zentral gelegenen städtischen bzw. in öffentlicher Hand befindlichen Grundstück errichtet werden, welcher den Stadtwerken Sankt Augustin GmbH in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt wird.
Der Schnellladepark soll mindestens zwei DC-Schnellladesäulen (mind. 150, bis zu 300 KW) mit entsprechend leistungsstarken CCS-HPC-und CHAdeMO-Anschlüssen und zwei AC-Ladesäulen (für ältere Fahrzeuge) mit Typ2-Anschlüssen (22KW) aufweisen.
Die Planungen sollen eine spätere Erweiterung von zwei weiteren DC-Schnellladesäulen (bis zu 300KW) mit entsprechenden Anschlüssen aufweisen.
Der Schnellladepark soll mit Solarpanels überdacht werden, aus welchem ein Teil der Energie für die Ladevorgänge gewonnen werden kann. Der restliche Strom muss zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammen.
Um Ortsfremden die Ladung zu ermöglichen, müssen die Ladesäulen in die größeren Roaming-Netzwerke integriert werden. Darüber hinaus soll das Laden auch über das bestehende TankE-

Netzwerk der Stadtwerke Sankt Augustin GmbH möglich sein. Entsprechende Förderprogramme sollen akquiriert werden, um einen wirtschaftlichen Betrieb des Schnellladeparks dauerhaft sicherzustellen. Die konkrete Planung der Schnellladestation soll u.a. mit der örtlichen Feuerwehr abgestimmt werden.

Begründung:

Elektromobilität ist eines der wichtigsten Handlungsfelder kommunaler Mobilitätspolitik der Zukunft. Eingebettet in die Klimaschutzstrategie der Stadt Sankt Augustin und verbunden mit der steigenden Bedarfsquote an Ladeinfrastruktur ist dieser Antrag zu betrachten.
Studien belegen, dass sich bereits mit heutiger Technik rund 90 Prozent aller Fahrten in Ballungsräumen bequem elektrisch erledigen lassen. Und die Akkukapazitäten − und damit Fahrzeugreichweiten − steigen weiter. Aufgrund der vielfältigen Fördermöglichkeiten wächst die Anzahl an Elektrofahrzeugen aktuell sehr stark. Dem steht – auch in Sankt Augustin - jedoch ein immer noch stark ausbaufähiger Bestand an privaten und öffentlichen Lademöglichkeiten gegenüber.
Zudem ist der Betrieb von Ladeinfrastruktur in den wenigsten Fällen betriebswirtschaftlich kostendeckend. Um jedoch Anreize zu schaffen und dem steigenden Bedarf nach Schnellademöglichkeiten gerecht zu werden, sind hierzu gemeinsame Schritte aller beteiligten notwendig. Aktuelle Elektroautos lassen sich an Schnellladesäulen in ca. 30 Minuten auf 80% wiederaufladen. Besonders für Besitzerinnen und Besitzer, die zuhause keine Möglichkeit haben eine Wallbox installieren zu lassen, bieten die Schnellladesäulen eine komfortable Möglichkeit an, Elektroautos in kürzester Zeit bedarfsgerecht aufzuladen.

gez. Stefanie Jung gez. Marc Knülle gez. Martin Metz